

Von Entmündigung ist keine Rede mehr

Wir helfen mit (3): Der SKM-Betreuungsverein kümmert sich um Menschen, die ihre Alltagsgeschäfte nicht selbst regeln können. Gesucht werden weitere Ehrenamtliche



VON NIKOLAJ SCHUTZBACH
konstanz.redaktion@suedkurier.de

Konstanz – Früher hieß es Entmündigung, heute ist es die rechtliche Betreuung. Zu Beginn dieses Jahres seien die Rechte von betreuten Menschen noch einmal gestärkt worden, um ihnen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, erläutert Matthias Heider, Geschäftsführer des SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Landkreis Konstanz. Neben den beiden Hauptamtlichen gibt es im Verein eine Reihe ehrenamtlicher Betreuer. „Es gibt eine weiter wachsende Nachfrage“, erklärt Heider. Daher sucht der Verein weitere Ehrenamtliche. Der SKM achte darauf, dass neue Betreuer „nicht gleich mit derartig schwierigen Fällen“ zu tun bekommen, verspricht er. „Etwa, weil Erbschaftsstreitigkeiten abzusehen sind“, erläutert der Vorsitzende, Stefan Bissinger. „Wir wollen sie ja nicht verschrecken, sondern langsam an ihre Aufgaben heranzuführen. Und wir achten darauf, dass die Personen zusammenpassen“, fügt Heider an.

„Wir bieten Schulungen an. Uns ist wichtig, eine Wissensgrundlage zu schaffen“, bekräftigt Heider. „Es gibt einen regelmäßigen Austausch in den Gruppen Radolfzell und Konstanz, an denen mindestens einer von uns teilnimmt. Da werden Dinge besprochen, die nicht so dringend sind. So kann jeder etwas für die Praxis mitnehmen“, erzählt Bissinger. „Oft sind die Treffen auch eine moralische Unterstützung“, ergänzt Heider.

Wie befriedigend die Arbeit als Betreuer sein kann, erzählt Heider: Er betreut einen jungen Menschen, Mitte 30. Dieser hatte psychische Probleme und seine Ausbildung abgebrochen. Es ist gelungen, ihn zu stabilisieren. Seit zwei Monaten arbeitet er in seinem Beruf und hat seine Lebensgestaltung gefunden. Er lebt eigenständig. „Ich helfe nur noch, wo nötig. Wenn man mit jemand so durch Höhen und Tiefen geht, dann wächst er einem ans Herz“, sagt Heider.



Stefan Bissinger und Matthias Heider engagieren sich im SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Landkreis Konstanz –, der rechtliche Betreuungen übernimmt und Menschen in Not hilft. BILD: NIKOLAJ SCHUTZBACH

Die Initiative

Der SKM Konstanz ist ein katholischer Verein für soziale Dienste. Im SKM setzen sich sozial engagierte Frauen und Männer für die Fähigkeiten und Selbsthilfekräfte von Menschen in Not ein, damit sie ihr Leben nach eigenen Vorstellungen und Wünschen gestalten können. SKM informiert darüber, wo Unterstützung eingeholt werden kann.

Die Mitwirkenden

Der Verein SKM zählt momentan etwa 60 Mitglieder, von denen die meisten als Betreuer mitwirken, die derzeit 86 ehrenamtliche Betreuungen übernommen haben. Auf die beiden hauptamtlichen Betreuer entfallen zusammen weitere 50 bis 60 Betreuungen, die zu bewältigen sind.

Das Spendenkonto

Unter der Kontonummer (IBAN) DE85 6905 0001 0000 0329 38 kann gespendet werden. Bitte dazu das Stichwort SÜDKURIER angeben.

Warum ich die Initiative unterstütze



Rudolf Sauter aus Moos liebt seine Aufgabe als ehrenamtlicher Betreuer. „Ich war Rentner geworden und hatte plötzlich viel Zeit. Diese wollte ich sinnvoll nutzen“, erzählt der 69-Jährige. Und so habe er eine Einweisung zum ehrenamtlichen Betreuer besucht. „Das war in ein paar Stunden erledigt“, berichtet er. Als sehr angenehm empfindet er die Unterstützung durch den Verein. „Wenn ich ein bestimmtes Thema habe oder wissen

will, wie ich mich verhalten soll, dann kann ich anrufen und bekomme einen kompetenten Ansprechpartner. Zurzeit habe ich fünf Betreuungen“, erzählt Sauter. Bei finanziellen Unklarheiten werde er oft benötigt, so etwa wenn es um die Befreiung von der GEZ gehe. Aber auch in medizinischen Fragen oder bei der Gesundheitsvorsorge ist seine Hilfe gefragt. „Es ist oft eine Gewissensentscheidung“, betont Sauter. So war es etwa bei einem Ehepaar, das ständig für Ärger sorgte. Nach einigem Hin und Her sei es ihm gelungen, die Frau an einem entfernteren Wohnort unterzubringen.

Der Spendenzweck

Der SKM möchte Menschen helfen, die in Not geraten sind, etwa eine neue Waschmaschine vorfinanzieren. Auch Computer sind immer wieder ein Thema. Der SKM würde den Ehrenamtlichen gern einen Raum bereitstellen, in dem sie sich treffen können.